

IGR erweitert Dienstleistung um REM-EDX Analysen

Das Institut für Glas- und Rohstofftechnologie (IGR) GmbH, Göttingen hat die Dienstleistungen um die Methodik der REM-EDX Analytik erweitert. Somit können dem Kunden viele neue tagesaktuelle Analysen angeboten werden. Dazu zählen z. B. die Erkennung, Analyse und Auswertung von:

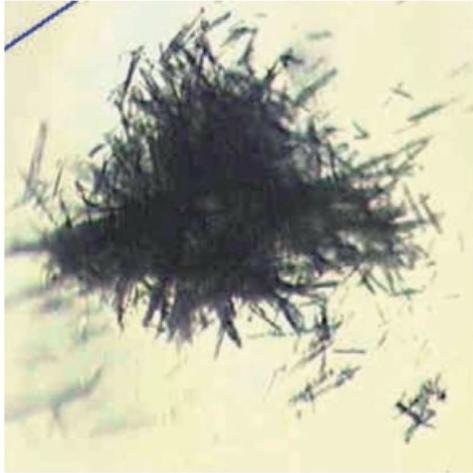
- Schmelzrelikten wie Einschlüsse, Glasknoten und Schlieren
- Feuerfeste Materialien
- Künstliche Mineralfasern sowie Asbest
- Werkstoffprüfungen
- Materialidentifizierungen

In der Glastechnologie und Rohstoffproblematik kann das Institut auf umfangreiche langjährige Erfahrung in der Fehlererkennung zurückgreifen. Dies ist zielführend für eine schnelle und sichere Identifizierung von Störfaktoren verbunden mit einer professionellen Ana-

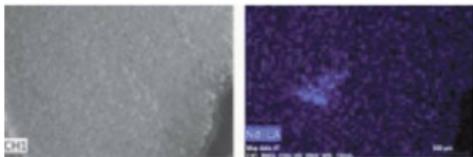
lyse- und Auswertungsmethodik, die aktuell um die REM-EDX Analyse erweitert wurde.

Folgende Fallbeispiele geben Einblicke in die Möglichkeiten der Analysenmethodik im Glas- und Feuerfestbereich.

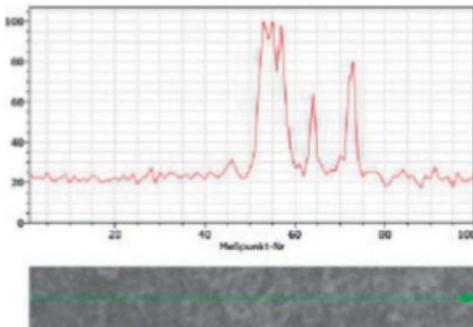
Die Untersuchung und Identifizierung ungewöhnlicher Einschlüsse an einer Spezialglaswanne zeigt Fallbeispiel 1:



1 a) Mikroskopaufnahme eines Neodymium Kristalls.



1 b) Neodymium (Nd) mapping

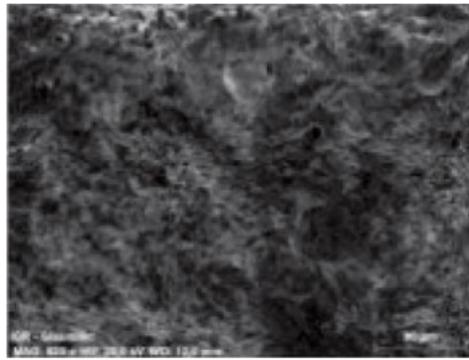


1 c) Nd line-scan

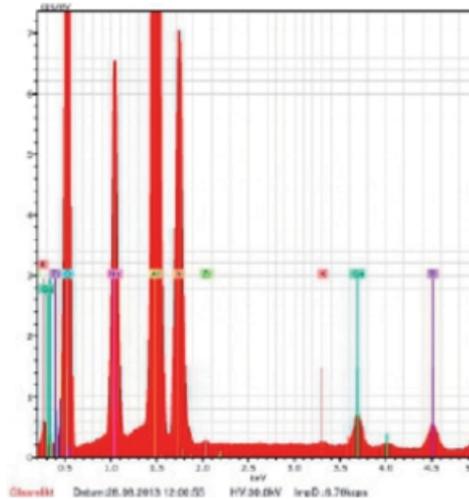
Die Untersuchung und Identifizierung eines feuerfesten Schmelzreliktes zeigt Fallbeispiel 2:



2 a) Mikroskopaufnahme eines feuerfesten Relikts.



2 b) REM-Aufnahme.



2 c) chemische Analyse.

Darüber hinaus kann auf weitere Fallbeispiele wie z.B. Schmelzrelikte in einer Glaskeramik, die Analyse eines Auskleidungsmaterials aus einer Regenerativkammer im Feuerfestbereich, einer Hochtemperatur-Glaswolle (eine künstliche Mineralfaser) sowie einer Asbestprobe verwiesen werden. Neben anorganischen nicht-metallischen Werkstoffen wurden sowohl metallische Proben wie z.B. Messing als Verunreinigung in einer Wasserleitung bestimmt und Elektrokabel chemisch dargestellt. Darüber hinaus findet die Analytik auch Anwendung im Lebensmittelbereich wie z.B. durch eine Pilzbestimmung in Laktose. (j)

Weitere Informationen:

Institut für Glas- und Rohstofftechnologie (IGR) GmbH
 Geschäftsführer
 Dirk Diederich
 Rudolf-Wissell-Straße 28a
 37079 Göttingen
 Tel.: + 49 551 2052804
 Fax: + 49 551 2052803
 d.diederich@IGRgmbh.de
 www.IGRgmbh.de